

<b>ANFRAGE</b>  Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Eduardo Mossuto (GfK)  vom 26.11.2015	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>20. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>26.01.2016</b> <b>2015/0758</b> <b>26</b> <b>öffentlich</b>
<b>Werbeanlagen im öffentlichen Raum</b>		

1. Welche Kriterien wurden für Werbeanlagen im öffentlichen Raum von der Verwaltung definiert?
  - a. Für die Wahl des Standorts.
  - b. Die Dichte der Werbeanlagen.
  - c. Die Größe der Werbeanlagen.
2. Verwaltungintern wird ein neues Konzept zur Low-level-Plakatierung erstellt, gibt es einen zeitlichen Rahmen?
3. Sieht die Verwaltung eine Konzeption für Werbeanlagen in der Innenstadt vor?
4. Welche städtebaulichen Prämissen liegen der Verwaltung als Entscheidungsgrundlage für beantragte Werbeanlagen vor?

### **Begründung:**

Die Wählergemeinschaft GfK wurde in den vergangenen Monaten auf das sehr häufige Vorkommen verschiedener Werbeanlagen und Plakatierungen, vor allem im Norden der Stadt, aufmerksam gemacht. Hier wurde der GfK von einer hohen Dichte an verschiedenen Werbeanlagen verschiedenster Größe berichtet. Außerdem sind auch die Werbeanlagen am Ostring/Gerwigstraße beanstandet worden.

Verwaltungintern wird an einer neuen Konzeption gearbeitet, doch fragt sich die GfK nach dem Zeitlichen Rahmen und der Bedeutung einer Neukonzeption auch für die Innenstadtgestaltung, wie auf der Kaiserstraße.

Seit längerem ist allgemein bekannt, dass die Situation der Beschilderung durch Werbeanlagen in der Kaiserstraße, vor Allem im östlichen Bereich, unübersichtlich und dicht ist. Um die Innenstadt aufzuwerten fordert die GfK von daher Richtlinien und Kriterien zur Beschilderung um vor Allem in der Kaiserstraße eine übersichtliche Einkaufsatmosphäre zu schaffen.

unterzeichnet von:  
Friedemann Kalmbach  
Eduardo Mossuto